

Haus der Geschichten

19. Oktober – 30. Dezember 2009 (24. und 25. Dezember geschlossen)

Pfarrplatz 18

T +43 (0) 664/82 83 86 7

Mo – Fr 16.00 – 19.00 Uhr, Sa/So/Fei 14.00 – 18.00 Uhr

Ab Mitte Oktober bis zum Jahresende 2009 wird das Haus der Geschichten am Pfarrplatz andere Geschichten erzählen als bisher:

Erinnerungen an vieles

Zum Jahresausklang werden im Haus noch einmal andere Geschichten erzählt als in den Monaten davor. Kulturhauptstadt-Geschichten: Im Rückblick auf Gesehenes oder Verpasstes, mit schönen, interessanten und witzigen Artefakten, Kostümen, Filmen, Fotos oder Requisiten, Objekten und Plänen, die für das Publikum größtenteils nicht sichtbar waren. Diese werden als Teil spezifischer Inszenierungen in den vielen unterschiedlichen Räumen des Hauses gezeigt. Beispielsweise die Schablonen für die in situ-Stencils, Porträts der Kulturlotsinnen, Kostüme von Kulturbaden, Tiere der Klangwolke. Dabei wurde eine möglichst ansprechende, emotionale, vielfältige Auswahl getroffen.

Eröffnung: 18.Oktober 2009, 14.00 – 18.00 Uhr

Laufzeit: 19. Oktober – 30. Dezember 2009

Öffnungszeiten: Mo – Fr: 16.00 – 19.00 Uhr, Sa, So, und Feiertag: 14.00 – 18.00 Uhr

Erinnerungen an:

Klangwolke, Nur Durchgereist, What You Really Need, Bellevue, Good Night Stuff, In Situ, „Kulturhauptstadt des Führers“, Purimspiel, Unter uns, Linz. Stadt im Glück, Der kranke Hase, Pixelhotel, Extra Europa, Yes09, I LIKE TO MOVE IT, MOVE IT, Theaterlust, Das Buch der Unruhe, Ausblenden, Circus, Parade, Linz Europa Tour, Kulturbaden, Landschaftsoper, 52 Wege die Welt zu retten, Raketensinfonie, Schaurausch, Tiefenrausch und Höhenrausch, und vieles mehr.

Parallel zu der Umgestaltung des Hauses in einen Rückblick auf das Kulturhauptstadtjahr wird es eine Veranstaltungsreihe geben:

ab 24.10., jeweils samstags um 16.00 Uhr.

Pressekontakt:

Mag. Pia Leydolt, Tel +43 / (0)732 / 2009-37, Fax +43 / (0)732 / 2009-43, E-mail pia.leydolt@linz09.at

Linz 2009 Kulturhauptstadt Europas OrganisationsGmbH, Gruberstr. 2, A- 4020 Linz / www.linz09.at

An den ersten fünf Terminen erzählen ProjektautorInnen oder –betreiberInnen aus ihrem Geschichtenschatz, den sie im Projektverlauf gesammelt haben. An den vier Adventsamstagen gibt es eine Serie vorrangig für Kinder, mit Lesungen literarischer Märchen.

SAMSTAGSGESCHICHTEN

Jeden Samstag um 16.00 Uhr: Geschichten live!

ProjektautorInnen erzählen aus ihrem Geschichten- und Anekdotenschatz, den sie im Laufe ihrer Arbeit gesammelt haben:

24. Oktober, 16.00 Uhr / Klangwolke: Martina Winkel liest Flut-Mythen aus aller Welt

31. Oktober, 16.00 Uhr / Hörstadt: Peter Androsch

7. November, 16.00 Uhr / Bellevue: Michael Rieper, Veronika Orso, Peter Fattinger

14. November, 16.00 Uhr / Zeitgeschichte: Birgit Kirchmayr, Monika Sommer

21. November, 16.00 Uhr / Kulturbaden: Uli Böker

Literarische Märchen für Familien:

Die Tradition des mündlichen Erzählens und die Welt der Märchen begleiten insbesondere Kindheitserinnerungen und die winterlich-vorweihnachtliche Zeit.

In Kooperation mit dem StifterHaus

28. November, 16.00 Uhr / Hermann Scheuringer: „Kalendergeschichten“ von Johann Peter Hebel

5. Dezember, 16.00 Uhr / Johann Lachinger: „Bergkristall“ von Adalbert Stifter

12. Dezember, 16.00 Uhr / Margret Czerni: Hans Christian Andersen

19. Dezember, 16.00 Uhr / Herbert Tatzreiter: Märchen der Gebrüder Grimm

Abschlussfest:

27. Dezember, 14.00 – 18.00 Uhr

Pressekontakt:

Mag. Pia Leydolt, Tel +43 / (0)732 / 2009-37, Fax +43 / (0)732 / 2009-43, E-mail pia.leydolt@linz09.at

Linz 2009 Kulturhauptstadt Europas OrganisationsGmbH, Gruberstr. 2, A- 4020 Linz / www.linz09.at

Haus der Geschichten NEU

Erdgeschoß

1 Klangwolke

In den Monaten vor der Klangwolke haben Hunderte Freiwillige, angeleitet vom südafrikanischen Puppenbauer Roger Titley, 500 Tiere gefertigt. Am 5. September sind sie mit ihnen durch die Linzer Innenstadt und den Donaupark gezogen, um der großen Flut die Stirn zu bieten.

2 Nur Durchgereist

Fünzig Glückskatzen haben in der Ausstellung des StifterHaus von April bis November verkündet, was berühmte historische und zeitgenössische Persönlichkeiten über Linz zum Besten gegeben haben.

3 TwixtVille

Was hätte TwixtVille sein können? Warum blieb es Projekt und wurde nicht zur Wirklichkeit? Der Plan einer Stadt, die zwar geplant, aber nie gebaut wurde.

4 What You Really Need

Der Soziomat S300 beantwortete von März bis April im MedienKulturHaus Wels Fragen wie: In welcher Schublade stecken Sie? Wollten Sie nicht immer schon erfahren, wie alt Sie sind? Sind Sie gebildet? Haben Sie überhaupt das „richtige“ Geschlecht?

5 Bellevue

Das Gelbe Haus oberhalb der Stadtautobahn war von Juni bis September ein willkommener Treffpunkt für alle. Es eröffnete neue Aussichten auf Linz, bot Hochzeiten und Talk Shows, Konzerte und Küche, Tatort und Tanz, Lesungen und Workshops und vieles mehr.

6 Post for Someone

Franz Rager rettete im August mit Briefen die Welt. Mit dem Ziel, die wohl schönste Form der Korrespondenz – handschriftlich, liebevoll einparfümiert, mit Kussmund oder den Spuren verschämt weggewischter Tränen – vor dem Aussterben zu bewahren.

7 Good Night Stuff

Die Nightline im Sonderformat: elektronische Musik und Digital Art als Nachtstücke und für Grenzgänge jeglicher Art. Im Stadtkeller, dem Grand Café zum Rothen Krebs, im Mariendom, unter freiem Himmel, in der Hafenhalle oder im Kühlraum der Fleischerei.

Pressekontakt:

Mag. Pia Leydolt, Tel +43 / (0)732 / 2009-37, Fax +43 / (0)732 / 2009-43, E-mail pia.leydolt@linz09.at

Linz 2009 Kulturhauptstadt Europas OrganisationsGmbH, Gruberstr. 2, A- 4020 Linz / www.linz09.at

8 „Kulturhauptstadt des Führers“

Stimmen zeitgenössischer Kulturschaffender zum NS-Erbe in Linz und Oberösterreich: eine Videoinstallation aus der Ausstellung im Schlossmuseum Linz, von September 2008 bis März 2009.

Untergrund:Verstörung:Erbe. Konzept: Birgit Kirchmayr, Christian Schrenk / Kamera: Claus M. Muhr / Schnitt: Michael Binder / Redaktion, Organisation, Gestaltung: Christian Schrenk / Herstellung: Claus Muhr TV.Film Produktion / Produktion: mediensalon.at

9 Unter uns

Die Steine der Fassade des Brückenkopfgebäudes wurden zum Sprechen gebracht. Wer hat den Bau in Auftrag gegeben, wer ihn ausgeführt – waren es NS-Architekten, KZ-Häftlinge, Zwangsarbeiter?

10 In Situ

65 Markierungen an Plätzen und Gebäuden machen die NS-Vergangenheit und deren Alltag von Linz sichtbar. Schaltstellen des NS-Systems wie zum Beispiel der Sitz der Gestapo in der Langgasse werden ebenso gekennzeichnet wie Schauplätze der Verfolgung von Jüdinnen und Juden oder Denunziationen.

11 Purimspiel

Ida Kellarovas Musik beseelte das Spiel vom Überleben im Stollensystem des Cembran Kellers. Heiterkeit und Rebellion, Fluchen und Völlern, Feiern und Dampf ablassen: im März hielt das jüdische Purimfest Einzug in Linz.

12 Linz. Stadt im Glück

Das Stadtmuseum Nordico wurde zu einem besonderen Wohnhaus für Linz. In den Zimmern wurden Entwicklungslinien der Stadt aus den letzten drei Jahrzehnten vorgeführt. Im Kinderzimmer duellierten sich die Stahlstadtkinder, im Arbeitsraum wurde über Flexibilisierung gebrütet, die Industrie putzte sich im Bad heraus.

Pressekontakt:

Mag. Pia Leydolt, Tel +43 / (0)732 / 2009-37, Fax +43 / (0)732 / 2009-43, E-mail pia.leydolt@linz09.at

Linz 2009 Kulturhauptstadt Europas OrganisationsGmbH, Gruberstr. 2, A- 4020 Linz / www.linz09.at

1. Stock

13 Im Glas

Sigrid Krenner sammelte das ganze Jahr über Staubproben aus dem Haus der Geschichten. Entstanden ist ein sehr spezielles Archiv der Mieterinnen und Mieter, und der Besucherinnen und Besucher dazu.

14 Kabinett

Kuriositäten aus: Best of Austria, Brauhaus, Wollige Wände, Frischluftklassik, Doppelgänger, Fouché, Holz&Blech, Kepler Salon, Kulturhauptstadtteile des Monats, Nach Linz hinaus, Growing Union, NextComic, Festival der Regionen, RebellInnen, Seltsame Jubiläen, Linz Texas, Toulouse-Lautrec, Zauberkünste, Zu Gast bei Stifter und so manches mehr. Und die Porträts der 12 KulturlotsInnen. Wunderbar!

15 Pixelhotel

Seit nunmehr drei Jahren bittet das unkonventionelle Hotel seine Gäste in ein altes Geschäftslokal, eine Hinterhofwerkstatt, in Industrie- und Arbeiterbezirke oder auf ein Schiff. Ideen für Standorte gab es in Hülle und Fülle!

16 Extra Europa

Wer oder was ist Europa? Von März bis April wurde der Blick auf ein Europa jenseits der Europäischen Union gelenkt: nach Norwegen, in die Türkei und die Schweiz. In Küche und Bad dieser WG gibt es alles, was eine Nationen-Gemeinschaft zum Leben braucht – überzeugen Sie sich selbst!

17 Yes09

Über 400 jugendliche Fußballer und Fußballerinnen aus zehn Kulturhauptstädten und Partnerstädten trafen sich am Pfingstwochenende zu einem europäischen Fußballspektakel voller Energie, Lachen, Tränen der Enttäuschung und neuen Freundschaften.

18 I LIKE TO MOVE IT MOVE IT

Renommierte Tänzerinnen, Choreografinnen und Theaterschaffende brachten Bewegung und frischen Wind in 90 oberösterreichische Schulen. Willi Dorners Tanzkaraoke begeisterte zwei Linzer Berufsschulen.

19 Zur freien Entnahme!

20 Der Heilige Berg

Welche Emotionen ruft Herbstlaub im Hochsommer hervor, auf den Spazierwegen des Pöstlingberg? Zur Eröffnung war eine Intervention des schottischen Künstlers Douglas Gordon geplant: „anotherothertimeanotherotherplace“ über die Flüchtigkeit von Raum und Zeit. Das dafür gesammelte und in Säcke abgefüllte Laub wartete – bedingt durch die Absage des Projekts – allerdings vergebens.

Pressekontakt:

Mag. Pia Leydolt, Tel +43 / (0)732 / 2009-37, Fax +43 / (0)732 / 2009-43, E-mail pia.leydolt@linz09.at

Linz 2009 Kulturhauptstadt Europas OrganisationsGmbH, Gruberstr. 2, A- 4020 Linz / www.linz09.at

21 52 Wege die Welt zu retten

Gratis-Umarmungen retteten im Mai vielen Linzerinnen und Linzern die Welt – zumindest eine Woche lang, bis zur nächsten Aktion.

22 Ausblenden

Sehen oder gesehen werden? Zur Subversiv Messe bot Social Impact überwachungsfreie Stadttouren an. In Tarnkleidung gerüstet, robbten, tarnten und täuschten sich die Gruppen durch die Stadt.

23 Studierzimmer

Ein Raum zum Stöbern und Nachlesen: in Publikationen und Katalogen, aber auch in Unveröffentlichtem: in Partituren und Libretti, in Konzepten und Dokumentationen. Und in Fotoalben, die an die Seltsamen Jubiläen, die Academy of the Impossible, das Brauhaus, die Kulturhauptstadtteile und vieles mehr erinnern. Dazu ein großes Sammelalbum der Besucherinnen und Besucher – bringen Sie Ihre Erinnerungen mit!

Der kranke Hase

Neugierig auf die Kulturhauptstadt, nahm der kranke Hase aus der Grottenbahn im März all seinen Mut zusammen, durchbrach die Routine des Leidens und machte sich auf nach Linz. Mit ihm kamen Fragen nach Gewohnheiten, Verrücktheit, Mitgefühl und nach den Normen der Provinz.

Pressekontakt:

Mag. Pia Leydolt, Tel +43 / (0)732 / 2009-37, Fax +43 / (0)732 / 2009-43, E-mail pia.leydolt@linz09.at

Linz 2009 Kulturhauptstadt Europas OrganisationsGmbH, Gruberstr. 2, A- 4020 Linz / www.linz09.at

2. Stock

24 Circus

Hergehört! In rund hundert Aufführungen brachte der Circus brillante Musik mit grandiosen MusikerInnen und ArtistInnen – in einem bunten Mix von Barock über Bruckner bis zu Bruckmayr, Biene Maja inbegriffen.

25 Hörstadt

Linz verschafft der Akustik Gehör und macht als weltweit erste Stadt die Auseinandersetzung mit unserer hörbaren Lebensumgebung zum politischen Thema. Die Linzer Charta wurde bereits im Januar im Gemeinderat verabschiedet. Unser Dank gilt der großzügigen Unterstützung durch 3M.

26 Parade

Musik aus allen Himmelsrichtungen war im Mai in Linz unterwegs – zu Fuß. Begegnungen mit fremden Klängen ließen auch vertraute Töne neu hören. Wie klingen die Antilopenhörner und Schlagwerke der Tonga, wenn sie auf Blasmusik aus Österreich, Alphörner aus der Schweiz oder wandernde Balafone aus Westafrika treffen?

27 Linz Europa Tour

2007 und 2008 war Hubert von Goiserns Konzertschiff unterwegs, von Linz aus nach Osten bis ans Schwarze Meer und gen Westen bis nach Rotterdam. Beim Hafenfest im Juli kamen die Musikerinnen und Musiker beider Reisen zu einem fulminanten Finale im Linzer Hafen zusammen.

28 Kulturbaden

Im Sommer verführte Ottensheim zum Ein- und Abtauchen in eine poetische Welt, mit Gesetzen, Vergnügungen, Ängsten und Freuden der anderen und besonderen Art. Baden für Leib und Seele – in Kostümen von Ulli Nö.

29 Landschaftsoper

Wie klingt Ahornlaub? Wie klingt ein Tannenbaum? Rund um Ulrichsberg machte ein siebenteiliges Werk von Peter Ablinger die Landschaft und den Alltag der Menschen zu Ton, Material, Libretto und Inhalt.

30 Theaterlust

Die Anthologie des Optimismus stand am Beginn eines vielfältigen Theaterjahres, das Produktionen aus der ganzen Welt in die Hafenhalle und an bisher unbespielte Schauplätze in Linz brachte – mit mannigfaltigen Requisiten.

31 Das Buch der Unruhe

Zur Eröffnung der Hafenhalle las Klaus Maria Brandauer aus den Tagebüchern von Pessoa's Buchhalter. Dessen Einsamkeit bringt ihn dazu, Hunderte von Papierschiffchen aus Lügen zu falten, begleitet von melancholischen Fado-Gesängen Ana Mouras.

Pressekontakt:

Mag. Pia Leydolt, Tel +43 / (0)732 / 2009-37, Fax +43 / (0)732 / 2009-43, E-mail pia.leydolt@linz09.at

Linz 2009 Kulturhauptstadt Europas OrganisationsGmbH, Gruberstr. 2, A- 4020 Linz / www.linz09.at

32 Eröffnung: Raketensinfonie

Pünktlich Mitternacht am 1. Jänner sangen Hunderte Sängerinnen und Sängern im Chor mit einem Feuerwerk und erzählten eine Liebesaffäre vom Blitzschlag plötzlicher Verliebtheit über die Höhen und Tiefen zwischen Verführung und Liebesleid.

33 Schaurausch, Tiefenrausch, Höhenrausch

Schon vor dem Kulturhauptstadtjahr brachte das offene Kulturhaus lokale und internationale Kunst in die Stadt, in Geschäfte und an Fassaden, in Stollen und Keller. Zum Schluss aber greift Linz im Höhenrausch nach den Sternen – mit einem privaten Mond zum Ausleihen für zuhause.

Leonid Tishkov: Private Moon, Šejla Kamerić: Dreamhouse, Martin Music: music in the sky 2 (Foto: Otto Saxinger), Mainer López: High Wheel

Pressekontakt:

Mag. Pia Leydolt, Tel +43 / (0)732 / 2009-37, Fax +43 / (0)732 / 2009-43, E-mail pia.leydolt@linz09.at

Linz 2009 Kulturhauptstadt Europas OrganisationsGmbH, Gruberstr. 2, A- 4020 Linz / www.linz09.at

Haus der Geschichten - Rückblick

ERDGESCHOSS

Claudia Czimek: Reisebureau „sCHICK“

Eine mehrmonatige Reise in einem Raum, Februar – Oktober

Fototauschbörse

Wer eins bringt, darf eins mitnehmen!

Cornelia Kraske/ Elisabeth Windner: Hasenköpfe

Februar – Oktober

Kunstuniversität Linz: Unheimliches

Alejandro Simón, Rainer Nöbauer / Markus Grandner, Sarah Hoffmann / Fisch
Juni – September

Jella Joost: Cooking Poor

September – Oktober

1. STOCK

Anna Katharina Laggner / Siegfried A. Fruhauf: ... und kommt gut zurück!

Momente rauschenden Glücks, Juli – September

Viktoria Schlögl / Markus Zeindlinger: Expedition Das permanente Lagerfeuer

12. – 14. Mai, 29. – 31. Mai

Paul Kranzler: Family Album

Februar – Juni

„...meines Lebens“. Eine Sammlung

Jänner – Juni

Alex Davies & Time's Up: Häusliches Glück

Juli – September

Theater des Kindes: Franziska Jägerstätter erzählt

Die Geschichte einer außergewöhnlichen Frau, Juni – Juli, September – Oktober

Formuliert: Konvergenzen von Schrift und Bild

Richard Wall : Bauernberg 1 – Pfarrplatz 18, Juli

Rosemarie Heidler / Christoph Raffetseder : Mama 09, August

Pressekontakt:

Mag. Pia Leydolt, Tel +43 / (0)732 / 2009-37, Fax +43 / (0)732 / 2009-43, E-mail pia.leydolt@linz09.at

Linz 2009 Kulturhauptstadt Europas OrganisationsGmbH, Gruberstr. 2, A- 4020 Linz / www.linz09.at

2. STOCK

Sarah Decristoforo / Georg Schobert: Hausarbeit
Mai – September

Kulturausdauer: Ein Himmel voller Süßigkeiten
Ein Kinderzimmer, Juni – August

Maggie Cardelús: Zoo, age 10
Looking for time, Februar – Oktober

Peter Arlt: My Private Universe
Über das Angesammelte, Februar – Mai

freundinnen der kunst: Wollige Wände
Freitagnachmittagsstricken, Februar – September

Pressekontakt:

Mag. Pia Leydolt, Tel +43 / (0)732 / 2009-37, Fax +43 / (0)732 / 2009-43, E-mail pia.leydolt@linz09.at

Linz 2009 Kulturhauptstadt Europas OrganisationsGmbH, Gruberstr. 2, A- 4020 Linz / www.linz09.at